

FRANZ PETER SCHUBERT



Franz Peter Schubert:



Schubert, Franz Peter (1797-1828), österreichischer Komponist, dessen Lieder zu den Meisterwerken dieses Genres gehören und dessen instrumentelle Arbeiten ein klassisches Erbe mitteilen, sowie vorwärts schauen an Romantik 19th-century. Schubert wurde am Januar 31, 1797, in Wien getragen. Der Sohn eines Gemeinde Schoolmaster, wurde er in der imperialen Kapelle 1808 ein choirboy und fing Studien beim Konvikt, die Schule für Gerichtsänger an. Er spielte Violine im Schuleorchester.

Seine ersten Lieder, unter ihnen "Hagars Klage" (Hagars bejammern, 1811) und "Der Vatermörder" (das Patricide, 1811), beeindruckten groß seine Lehrer. Als seine Stimme 1813 einlief, fing Schubert nach links das Konvikt und Unterricht in der Schule seines Vaters an. Das folgende Jahr, schrieb er seine erste Oper, DES Teufels Lustschloss (das Vergnügen-Schloß des Teufels); seine erste Messe, im F Major; und 17 Lieder, einschließlich solche Meisterwerke wie "Der Taucher" (der Taucher) und "Gretchen morgens Spinnrade" (Gretchen am spinnenden Rad).

durchgeführtes Schubert 1815 schrieben seine zweiten und dritten Symphonien und zwei Massen, in G und im B-flachen Major, andere heilige Arbeiten, etwas Raummusik und 146 Lieder, einschließlich "Erlkönig" (Erl König), basiert auf einer mythologischen Abbildung des Todes. Dieses Jahr, arbeitete er auch auf fünf Opern. 1816 schrieb er seine Symphonie im C Minderjährigen, bekannt als die tragische Symphonie (Nr. 4), die Symphonie im B-flachen Major (Nr. 5), zusätzliche heilige Musik, eine Oper und mehr als 100 Lieder. Ungefähr gab dieses mal Schubert oben unterrichten und ausschließlich widmete Aufbau. Nicht wurde ein Erfolg mit der Öffentlichkeit während seiner Lebenszeit, Schubert als Komponist des Genies durch einen kleinen Kreis der Freunde, unter ihnen der Dichter und der Stückeschreiber Franz Grillparzer und der Sänger Johann Michael Vogl erkannt.

1820 schrieb Schubert Musik für Würfel Zauberharfe (die magische Harfe), ein Melodrama und Würfel Zwillingbrüder (die Doppelbrüder, 1820), ein erfolgloses singspiel (eine Art helle deutsche Oper mit irgendeinem gesprochenem Dialog). Er bestand auch heilige Musik wie der Twenty-third Psalm und der unfertige Oratorio Lazarus. Eine Gruppe seiner Lieder wurde 1821 veröffentlicht. 1822 schrieb er die Symphonie im B

Minderjährigen (Nr. 8), bekannt als die unfertige Symphonie und die Masse in Ein-flachem.

Sein Liedzyklus Würfel Schöne Müllerin (die des Miller schöne Tochter) bestand 1823 und das Oktett und die Lieder vom Sir Walter Scott 1824. Für die folgenden zwei Jahre schrieb Schubert ständig und produzierte die Symphonie in C Major (Nr. 9), bekannt als das große 1825 und in den Liedzyklus Würfel Winterreise (Reise des Winters) 1827. Die Masse im E-flachen Major, die Zeichenkette Quintet im C Major, seine letzten drei Klavier sonatas und seine letzte und größte Gruppe Lieder, veröffentlicht nach seinem Tod unter dem Titel Schwanengesang (Schwanengesang), wurden 1828 geschrieben. Schubert starb an November 19, 1828, des typhusartigen Fiebers.

